



Schulprogramm der Deutsch-Polnischen Begegnungsschule „Willy-Brandt-Schule“ in Warschau

Willy-Brandt-Campus in Warschau

Inhalt

1.	Profil - Wer sind wir?	3
1.1	Willy-Brandt-Campus in Warschau	3
1.2	Profil.....	3
1.3	Sprachen.....	3
1.4	Naturwissenschaften.....	4
1.5	Curricula und Schulabkommen	4
1.6	Berufsorientierung	5
1.7	Deutsche Auslandsschule	5
2.	Leitbild - Unser Grundgesetz	5
3.	Ausgangslage - Schulqualität	6
3.1	Zeitlicher Ablauf der BLI	7
3.2	Ergebnisse der BLI 2.0	7
3.3	Ergebnisse der Selbstevaluation im Sommer 2019	7
3.4	Ergebnisse der Evaluation zum Distance-Learning	8
3.5	Bilanzbesuch im Oktober 2020.....	8
4.	Aktionsplan - Festgeschriebene Entwicklung und zeitlicher Ablauf.....	9
4.1	Überblick über den Aktionsplan.....	9
4.2	Entwicklungsschwerpunkt 1: Schulprogramm.....	9
4.3	Entwicklungsschwerpunkt 2: Unterrichtsentwicklung.....	10
4.4	Entwicklungsschwerpunkt 3: Deutschförderung	11
4.5	Entwicklungsschwerpunkt 4: Personalentwicklung	11
4.6	Entwicklungsschwerpunkt 5: Verwaltungsmanagement.....	12
5.	Qualitätsmanagement - Projektmanagement.....	13
6.	Gültigkeit des Schulprogramms.....	13

1. Profil - Wer sind wir?

Die Deutsch-polnische Begegnungsschule „Willy-Brandt-Schule“ in Warschau wurde 1978 als Botschaftsschule gegründet und im Jahre 1994 nach Willy Brandt benannt. Seit 2005 arbeitet die Schule, kurz WBS genannt, als Begegnungsschule auf der Grundlage des „Deutsch-Polnischen Schulabkommens“. Dazu kam im Jahr 2011 die Genehmigung der Internationalen Abteilung, die es ermöglicht, dass polnischsprachige Kinder ab der ersten Klasse eingeschult werden und Schritt für Schritt Deutsch lernen.

1.1 Willy-Brandt-Campus in Warschau

Das Herzstück des Willy-Brandt-Campus in Warschau ist das neue Schulgebäude, das 2014 bezogen wurde. Es befindet sich im Stadtteil Wilanów. Hier werden zurzeit etwa 370 Schülerinnen und Schüler von etwa 50 Kolleginnen und Kollegen in den Klassen 1 bis 12 unterrichtet. Die Klassen 1-9 sind zweizügig, die Klassen 10-12 einzügig. Unterstützt werden sie von einer Schulsozialarbeiterin, einem Schulsozialarbeiter, einer Schulpsychologin und derzeit 9 Personen in der bis 18 Uhr geöffneten Nachmittagsbetreuung in Voll- und Teilzeit. Dabei besteht auch die Möglichkeit, an vielfältigen Arbeitsgemeinschaften aus sportlichen, künstlerischen, musikalischen und technischen Bereichen teilzunehmen.

Ebenfalls zum Willy-Brandt-Campus in Warschau gehören der Deutsche Kindergarten, die Fußballakademie der WBS und die Musikakademie der WBS. Die Akademien stehen auch Kindern, die nicht die WBS besuchen, offen. In ihnen finden die Kinder Zugang zu Fußball bzw. zur Musik, unterstützt von professionellen Trainerinnen und Trainern sowie Musiklehrerinnen und Musiklehrern.

1.2 Profil

Als deutsch-polnische Begegnungsschule werden bei uns deutsche und polnische Kinder, aber auch Kinder aus vielen anderen Ländern unterrichtet. Dabei ist es unser Grundanliegen, unsere Schülerinnen und Schüler zu selbstständigen und empathischen Menschen zu erziehen, für die das gemeinsame Lernen verschiedener Nationen selbstverständlich ist. Zusammen mit den Lehrerinnen und Lehrern, den Eltern, den Mitarbeitenden und dem Vorstand bringen sie ihre eigenen kulturellen Vorstellungen in das Schulleben ein, tauschen sich aus und üben im täglichen Umgang immer wieder die Kunst des Sich-Einlassens und des Sich-Öffnens für eine andere Kultur.

1.3 Sprachen

Wenn unsere Schülerinnen und Schüler mit dem Realschulabschluss bzw. dem Deutschen Internationalen Abitur (DIA) den Willy-Brandt-Campus in Warschau verlassen, haben sie

nach den Richtlinien der Kultusministerkonferenz ihre Prüfungen bestanden und neben Kenntnissen in der polnischen und deutschen Sprache, Literatur und Kultur auch vertiefte Kenntnisse in Englisch und Französisch erworben. In beiden Fächern bietet die WBS auch die Sprachprüfungen B1, B2 und C1 innerhalb des europäischen Referenzrahmens an. Eine Besonderheit bildet dabei das Fach Geographie, das ab Klasse 7 in englischer Sprache unterrichtet wird. Dadurch beherrschen die Schülerinnen und Schüler mit dem Erwerb des Abiturs auch Englisch auf einem sehr hohen Niveau.

Das Deutsche Internationale Abitur, das an der WBS abgelegt wird, ist in Polen und in Deutschland anerkannt. Die Schülerinnen und Schüler sind jeweils inländischen deutschen und polnischen Bewerbern gleichgestellt. Eine Sprachprüfung ist nicht erforderlich.

1.4 Naturwissenschaften

Auch die Naturwissenschaften spielen an der WBS eine große Rolle. Angefangen von Mensch-Natur-Technik in der 5. und 6. Klasse bis hin zu Biologie, Physik und Chemie, die auch bis zum Abitur angeboten werden, lernen die Schülerinnen und Schüler die Gesetzmäßigkeiten der Naturwissenschaften kennen. Der theoretische Unterricht wird selbstverständlich durch viele Praxiseinheiten ergänzt.

1.5 Curricula und Schulabkommen

Darüber hinaus sind die Curricula aller Fächer in Abstimmung mit der Kultusministerkonferenz verfasst und garantieren einen Schulbetrieb nach deutschen Richtlinien. Gleichzeitig gewährleistet unser Schulabkommen, dass in den Fächern Polnisch, Historia und Geografia den polnischen Bildungsplänen entsprochen wird. Diejenigen Kinder, die in der ersten Klasse in der Internationalen Abteilung eingeschult werden, lernen vom ersten Tag an verstärkt Deutsch. Mit dem Erwerb dieser Sprache wachsen sie immer mehr in eine deutsche Bildungstradition hinein, die es ihnen ermöglicht, zusammen mit den deutschen Muttersprachlern das Abitur abzulegen. Ab Klasse 7 findet für diese Schülerinnen und Schüler der Deutschunterricht auf muttersprachlichem Niveau statt. Ab Klasse 10 mündet der polnische Zug in den deutschen Zug und die Schülerinnen und Schüler streben gemeinsam nach der vorgegebenen deutschen Prüfungsordnung das Deutsche Internationale Abitur an. Ebenso lernen alle deutschen Schülerinnen und Schüler Polnisch. Dabei wird in einem ausdifferenzierten System dem jeweiligen Lernstand Rechnung getragen. Die vorwiegend überdurchschnittlichen Erfolge beim Abitur belegen den Erfolg dieses Werdeganges.

1.6 Berufsorientierung

Zur Unterstützung der beruflichen Orientierung nehmen die Schülerinnen und Schüler der Klasse 10 an einem freigewählten Betriebspraktikum teil, das von Seiten der Schule mit unterstützt und in der Auswertung begleitet wird. Erweitert wird dies durch Veranstaltungen zur Berufs- und Studienvorbereitung, durch Reisen an die Universität Viadrina in Frankfurt (Oder) bzw. zu Universitäten in Berlin und Kontakten zur Universität in Warschau und auch weiteren Universitäten in Deutschland und Polen.

1.7 Deutsche Auslandsschule

Die WBS ist eine zertifizierte Deutsche Auslandsschule, die nach den Qualitätsrichtlinien der Zentralstelle für das Auslandsschulwesen arbeitet. Dadurch ist auch garantiert, dass 8 sog. deutsche Auslandsdienstlehrkräfte von der Bundesrepublik Deutschland für eine vertraglich festgelegte Zeit an unsere Schule vermittelt werden. Darüber hinaus arbeiten weitere deutsche und polnische Lehrkräfte in der Schule, deren Arbeitgeber der Schulverein ist.

Der Willy-Brandt-Campus in Warschau ist eingebunden in eine Gruppe von Schulen, die eine sogenannte Region bilden. Dazu gehören Schulen in Mitteleuropa, wie z. B. Prag, Budapest, Bratislava, Sofia, Zagreb und andere. Zwischen den Schulen und Kindergärten innerhalb dieser Region Mittel-Ost-Europa gibt es einen engen Austausch. Zahlreiche interne und regionale Fortbildungen unterstützen die Lehrerinnen und Lehrer in ihrer pädagogischen Arbeit. Somit gewährleistet die WBS die Umsetzung aller Bildungsstandards, die von unserem Kontrollorgan, der deutschen Kultusministerkonferenz, vorgegeben sind.

2. Leitbild - Unser Grundgesetz

Leitbild
der Deutsch-Polnischen Begegnungsschule
Willy-Brandt-Schule in Warschau
und des Willy-Brandt-Campus

Der Willy-Brandt-Campus ist ein lebendiger Ort der deutsch-polnischen Begegnung, an dem wir gemeinsam lernen, spielen und leben.

Wir bieten an einem Ort den Raum für Erziehung und Bildung nach den Standards des Deutschen Bildungssystems von der KiTa bis zum Deutschen Internationalen Abitur (DIA). Parallel bewahren wir die Durchlässigkeit ins polnische Schulwesen durch Integration von

Anteilen des polnischsprachigen Programmbereiches. Die interkulturelle Verständigung auf Basis der deutschen Sprache ist wesentliche Grundlage unserer Arbeit in allen Bereichen.

Unser gemeinsames Leben und Arbeit ist geprägt von Respekt und Höflichkeit, Freundlichkeit und Hilfsbereitschaft, Kommunikation und Transparenz.

Wir legen Wert auf die Entwicklung zum selbstständigen und kreativen Lerner; dabei fördern und fordern wir und bieten den Lernenden auch außerhalb des Unterrichtes Möglichkeiten zum Entdecken und Entfalten ihrer Talente.

Wir streben eine vielseitige und anwendungsorientierte Sprach- und Wissensvermittlung in einer modernen und anregenden Lernumgebung an.

Wir leben und erleben Freundschaft, Austausch und Begegnung verschiedener Kulturen im Dialog.

Unser Ziel ist die ganzheitliche Erziehung zu Verantwortung, Demokratie und Weltoffenheit. Hieran arbeiten alle Gremien und verstehen sich als Teil eines Teams.

3. Ausgangslage - Schulqualität

Als anerkannte Deutsche Auslandsschule unterliegen wir dem Zyklus der Bund-Länder-Inspektion (BLI), außerdem werden regelmäßig interne Evaluationen durchgeführt. Grundlage dieser Abläufe bildet der Qualitätsrahmen für Deutsche Schulen im Ausland – seit Ende 2019 in neuer Fassung als Orientierungsrahmen für die Deutschen Schulen im Ausland.

Die BLI 1.0 wurde an der WBS bereits im Jahr 2011 durchgeführt. Die WBS führt seitdem das Siegel „Exzellente Deutsche Auslandsschule“. Als Entwicklungsziele wurden formuliert:

- Die Stärkung des eigenverantwortlichen/selbstständigen Lernens
- Die Stärkung der Demokratie in der Schule
- Der Aus- /Aufbau von DaF und DFU
- Der Aufbau von Unterrichtsdiagnostik
- Die Personalentwicklung

Im Jahr 2016 fand ein Peer-Review und im Anschluss daran im März 2017 die BLI 2.0 statt. Erneut wurde der WBS das Siegel „Exzellente Deutsche Auslandsschule“ verliehen.

Im Februar 2018 wurde aus den Rückmeldungen in der Schulgemeinschaft ein umfassender Aktionsplan geschrieben, der seitdem kontinuierlich weiterentwickelt wird.

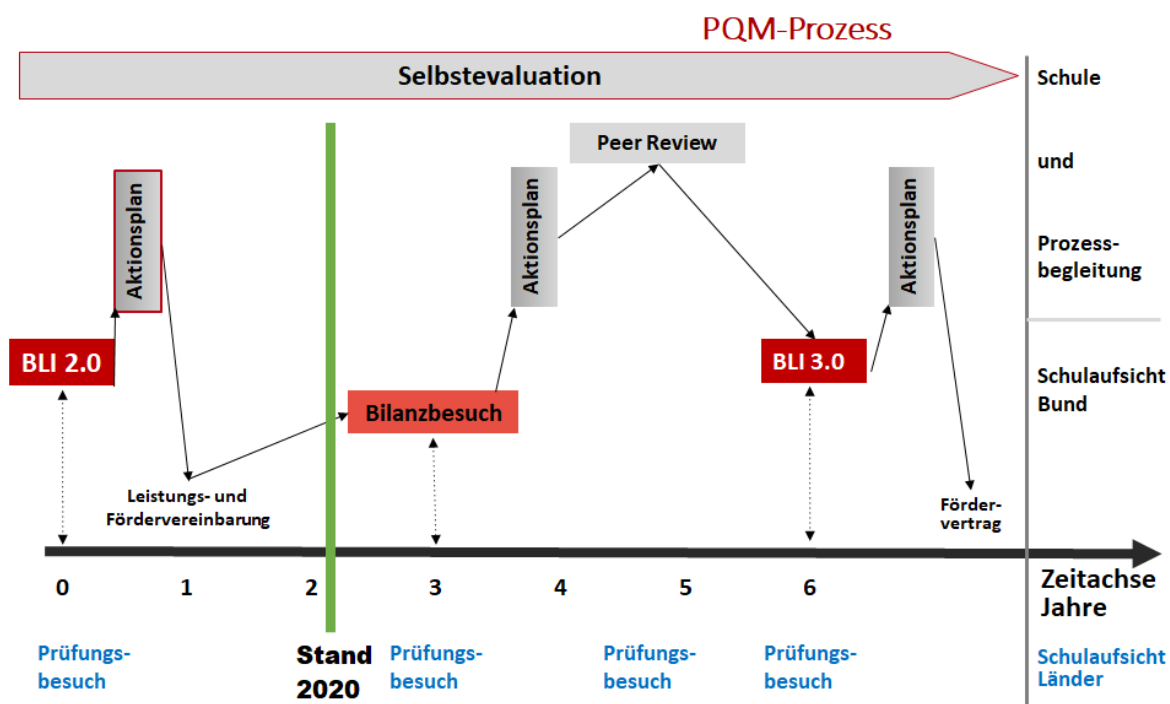
Im Frühjahr 2020 stand die WBS so wie fast alle Deutschen Auslandsschulen vor der Herausforderung, auf Grund der weltweiten Corona-Pandemie innerhalb kürzester Zeit vollständig auf Distance-Learning umzustellen. Dieser Prozess wurde von Beginn an durch formative Umfragen in der gesamten Schulgemeinschaft begleitet.

Hierdurch findet aktuell eine Anpassung des Aktionsplans statt.

Im Oktober 2020 steht der nächste Bilanzbesuch durch die Zentralstelle für das Deutsche Auslandsschulwesen (ZfA) bevor, im Anschluss daran dann ein weiteres Peer Review und in etwa drei Jahren die BLI 3.0.

3.1 Zeitlicher Ablauf der BLI

Die folgende Darstellung¹ gibt einen Überblick über den Ablauf der Qualitätssicherung und -entwicklung an der WBS.



3.2 Ergebnisse der BLI 2.0

Die Ergebnisse der BLI 2.0 wurden schulintern ausgewertet und zusammen mit der Prozessbegleiterin Constanze Creutzburg wurde anschließend ein Aktionsplan formuliert. Dieser wird fortlaufend aktualisiert. Hierin sind fünf Entwicklungsschwerpunkte formuliert, zu denen kurz-, mittel- und langfristige Projekte initialisiert wurden und werden.

3.3 Ergebnisse der Selbstevaluation im Sommer 2019

Alle zwei Jahre wird an der WBS eine breite Zufriedenheitsumfrage durchgeführt, so auch im Sommer 2019. Alle Umfragen werden auf Deutsch und auf Polnisch angeboten. Leider lag die Teilnahme in der Elternschaft bei durchschnittlich nur 17%, in der Schülerschaft dagegen bei 77%.

¹ Quelle: Constanze Creutzburg – Prozessbegleiterin der Region

Gut 80% der Schülerschaft gaben an, dass sie sich an der WBS wohlfühlen. Als deutliches Entwicklungsziel ging die Digitalisierung aus dieser Umfrage hervor. Dies wurde als Fortbildungsschwerpunkt für das Schuljahr 2019/2020 festgelegt.

3.4 Ergebnisse der Evaluation zum Distance-Learning

Aufgrund der Corona-Pandemie war auch die WBS von Mitte März bis zum Ende des Schuljahres 2020 von den weltweiten Schulschließungen betroffen.

In diesem Rahmen wurde innerhalb einer Woche eine Lernplattform eingeführt und das Arbeiten mit dieser zum ersten Mal bereits nach zwei Wochen evaluiert.

Die Ergebnisse dieser Evaluation führten zu einigen direkten Änderungen und vor allem zu Vereinheitlichungen beim Arbeiten mit der Plattform.

Kurz vor Ende des Schuljahres wurde eine zweite Umfrage zum Distance-Learning durchgeführt. Auch hier lagen die Zufriedenheitswerte bei etwa 80%, sowohl in der Schüler- als auch in der Elternschaft.

Aus den Ergebnissen der zweiten Umfrage sind für uns vor allem die Wünsche wichtig, welche Bestandteile aus dem vollständig digitalen Fernunterricht in einen modernen Unterricht, der digitale Elemente selbstverständlich einschließt, übertragen werden sollen.

So werden wir auch in Zukunft mit einer Schulplattform arbeiten, um Aufgaben und Material dort abzulegen und auch von zu Hause zugänglich zu machen. Der Terminkalender dieser Plattform soll als Schulkalender genutzt werden und ein digitales Klassenbuch für das Kollegium soll eingeführt werden. Auch bekommt die WBS ein Schulverwaltungsprogramm.

Auf diese Weise sollen die Möglichkeiten der digitalen Welt in den Unterricht einfließen, damit unsere Schülerinnen und Schüler einen reflektierten Umgang mit den modernen Medien erlernen und die Möglichkeiten für sich nutzen können. Zusätzlich sollen veränderte Abläufe und Aufgabenstellungen zu einer größeren Selbstständigkeit der Schülerinnen und Schüler führen und die Feedbackkultur fördern.

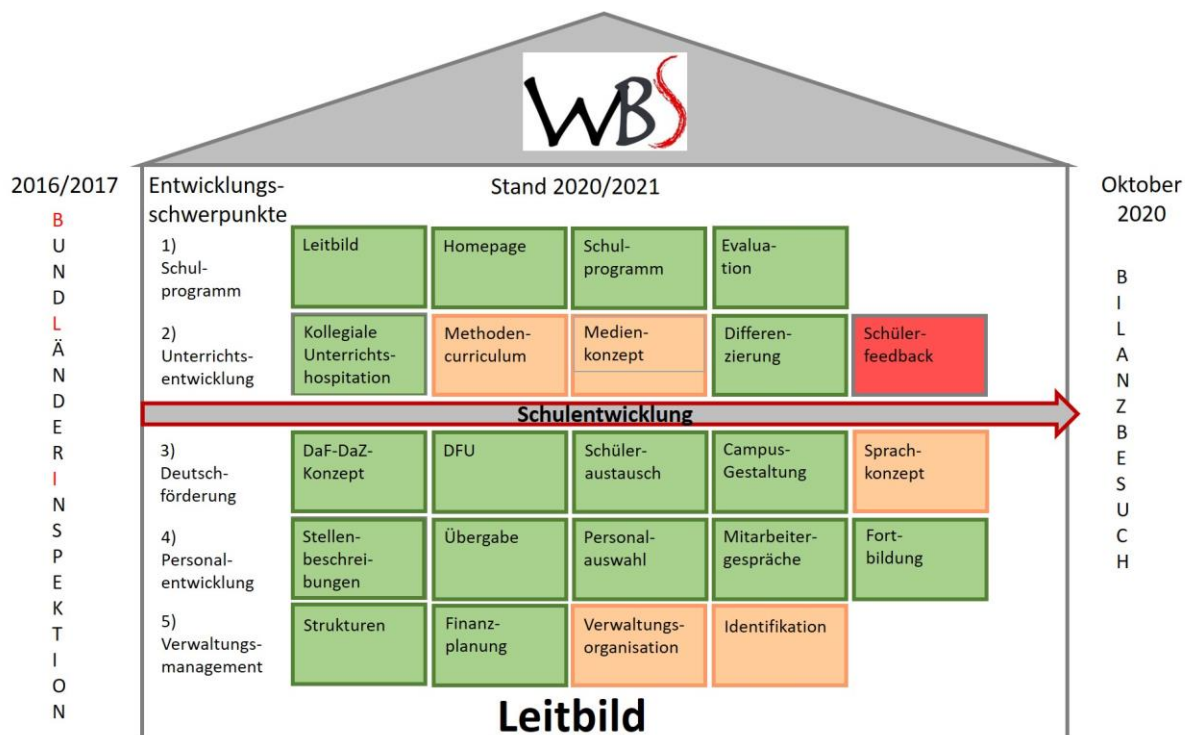
3.5 Bilanzbesuch im Oktober 2020

Im Oktober 2020 sollte der Bilanzbesuch durch die Zentralstelle für das Auslandsschulwesen stattfinden. Coronabedingt fand dieser vorerst nicht statt. Sobald ein neuer Termin vereinbart werden kann, werden die Schwerpunkte des Besuchs auf der Grundlage unseres Aktionsplans formuliert und nach Rückmeldung durch die ZfA hier aktualisiert.

4. Aktionsplan - Festgeschriebene Entwicklung und zeitlicher Ablauf

4.1 Überblick über den Aktionsplan

Die folgende Darstellung² gibt einen Überblick über die Schulentwicklungsschwerpunkte seit der BLI 2.0. Vier dieser Entwicklungsziele sind auch im Fördervertrag zwischen der WBS und der ZfA festgeschrieben.



Grüne Kästchen stehen für Projekte, die bereits abgeschlossen wurden. Rote Kästchen sind in der Zukunft als Projekte geplant. Orange dargestellte Kästchen werden im laufenden Schuljahr bearbeitet.

4.2 Entwicklungsschwerpunkt 1: Schulprogramm

Aufbauend auf dem neuen Leitbild der WBS wird mit Unterstützung durch die Prozessbegleitung ein Schulprogramm formuliert, evaluiert und fortgeschrieben. Ziel ist es, die Schulentwicklung in der Schulgemeinschaft zu verankern und gemeinsam zu betreiben.³

² Quelle: Constanze Creutzburg – Prozessbegleiterin der Region, Weiterentwickelt von C. Biermann – PQM an der WBS

³ Dieses Entwicklungsziel findet sich im Aktionsplan und im Fördervertrag vom 01.09.2019

Bevor ein Schulprogramm geschrieben werden konnte, sollte das Leitbild der Schule in einem größeren Prozess aktualisiert werden, denn mit der neuen räumlichen Situation hatte sich die Situation der Schule deutlich verändert.

Hierzu wurden alle Gremien des neuen Campus beteiligt und eine Arbeitsgruppe führte – moderiert von außen – die Ergebnisse in einem ausgiebigen Prozess zusammen. Pünktlich zur Feier des 40. Schuljubiläums der WBS im Juni 2018 trat das neue Leitbild in Kraft.

Mehrere Aktionen unter den Schülerinnen und Schülern tragen dazu bei, das Leitbild im täglichen Leben des Willy-Brandt-Campus in Warschau zu verankern.

Kurz vor der Verabschiedung des Leitbilds wurde außerdem die Homepage auf Aktualität überprüft und eine schulinterne Evaluation durchgeführt.

Auf dieser Grundlage kann nun erstmals seit 2009 das Schulprogramm der WBS aktualisiert werden.

4.3 Entwicklungsschwerpunkt 2: Unterrichtsentwicklung

Mit Hilfe von Konzepten zu Methoden, Medien, Personalgesprächen, kollegialer Hospitation, Differenzierung und individueller Förderung wird die Unterrichtsqualität an der WBS fortlaufend weiterentwickelt, evaluiert und gesichert.⁴

Unterrichtsentwicklung sollte immer im Fokus einer Schule stehen. Wir haben uns auf verschiedene Schwerpunkte geeinigt, die dafür sorgen sollen, dass trotz der hohen Fluktuation im Kollegium die hohe Unterrichtsqualität bewahrt werden kann.

Bereits seit 2014 ist die Kollegiale Unterrichtshospitation an der WBS fest im Schuljahresplan etabliert. Die sogenannte KUH-Woche findet zweimal im Jahr mit wechselnden Beobachtungsschwerpunkten statt. Sie ist im Kollegium voll akzeptiert. Regelmäßige kurze interne Fortbildungen (etwa alle zwei Jahre) sichern die Qualität dieses Instruments.

Das Methodencurriculum der WBS wurde im vergangenen Jahr vollständig überarbeitet und verabschiedet und soll am Ende dieses Schuljahres evaluiert werden. Zusätzlich wird aktuell ein zweiter Teil zum Bereich „Lernen lernen“ erarbeitet.

Im laufenden Schuljahr wird die WBS sukzessiv mit einem einheitlichen Medienangebot in den Klassenräumen ausgestattet. Ergänzend wird das Medienkonzept überarbeitet. Die durch die Corona-Pandemie kurzfristig eingeführte Arbeit mit einer Lernplattform soll im nächsten Schuljahr auf der Basis der Evaluationen weiterentwickelt und professionalisiert werden. Hinzu kommt die Einführung eines professionellen Schulverwaltungssystems.

Im letzten Schuljahr wurde ein besonderer Schwerpunkt auf Differenzierung im Unterricht – insbesondere hinsichtlich der Mehrsprachigkeit der Lernenden, sowie unterschiedliche Schulziele (Realschulabschluss bzw. Abitur) – gelegt. Das Kollegium ist sensibilisiert und

⁴ Dieses Entwicklungsziel findet sich kontinuierlich im Aktionsplan.

nutzt die vielfältigen Möglichkeiten. Besonders im Sprachenunterricht findet äußere Differenzierung statt, was durch hohen Personaleinsatz ermöglicht wird. Auch im mathematisch-naturwissenschaftlichen Bereich ist dies ab dem kommenden Schuljahr durch Neueinstellungen geplant. Die hierfür notwendigen Ressourcen werden vom Schulverein zur Verfügung gestellt.

Für die Zukunft soll die Schaffung einer Feedbackkultur auch zwischen Lernenden und Lehrenden in den Fokus gerückt werden.

4.4 Entwicklungsschwerpunkt 3: Deutschförderung

Die WBS evaluiert ihre DaF-/DFU-Konzepte fortlaufend und passt sie den Gegebenheiten der wachsenden Schule (polnisch-sprachiger Zweig) an. So wird der Erfolg des Spracherwerbs und die soziale Integration von Kindern beider Abteilungen überprüft und verbessert. Austausche und Fahrten in deutschsprachige Gebiete sind fester Bestandteil des Schullebens.⁵

Mit dem Hochwachsen des polnischsprachigen Programmbereichs wurde eine Überarbeitung des DaF-Konzepts notwendig. Diese wurde zuerst von außen wissenschaftlich begleitet und fand dann im letzten Schuljahr statt.

In diesem Schuljahr ist eine Zusammenführung zu einem Gesamtsprachenkonzept geplant – vom Kindergarten bis zum Abitur, von den beiden Muttersprachen unserer Lernenden (deutsch und polnisch) über die Fremdsprachen (deutsch, polnisch, englisch, französisch) bis zu weiteren im AG-Bereich erlernbaren Fremdsprachen (zur Zeit lateinisch).

4.5 Entwicklungsschwerpunkt 4: Personalentwicklung

Um Schulentwicklung langfristig betreiben zu können, ist es angesichts hoher Personalfuktuation wichtig, Übergabeprozesse zu regeln. Hierzu werden Stellenbeschreibungen und das Organigramm der Schule überarbeitet, die internen und externen Personalauswahlverfahren vereinheitlicht, sowie ein Übergabe- und Fortbildungskonzept (ReFo, SchiLf und externe Fortbildungen) erarbeitet und etabliert.⁶

Die hohe Personalfuktuation in allen Bereichen des Willy-Brandt-Campus in Warschau macht eine kontinuierliche Weiterentwicklung schwierig. Aus diesem Grund soll durch eine festgelegte Personalentwicklung der Qualitätsstand gesichert werden.

Hierzu wurden im vergangenen sowie im laufenden Schuljahr feste Abläufe für die externe und interne Besetzung von Stellen festgelegt.

⁵ Dieses Entwicklungsziel findet sich im Aktionsplan und im Fördervertrag vom 01.09.2019

⁶ Dieses Entwicklungsziel findet sich im Aktionsplan und im Fördervertrag vom 01.09.2019

Für alle Bereiche im Willy-Brandt-Campus in Warschau – im pädagogischen wie im verwaltenden Bereich – gibt es Stellenbeschreibungen, die zum Schuljahr 2019/2020 in Kraft treten.

Im Schuljahr 2018/2019 wurde ein Übergabeprotokoll vereinbart, so dass Kenntnisse bei Stellenum- und -neubesetzungen nicht verloren gehen.

Für die Fortbildung der Mitarbeiter gibt es ein Fortbildungskonzept, das interne und externe Fortbildungen sowie die Regionalfortbildungen betrachtet und auch ihre Finanzierung regelt. Dieses Konzept wurde im Schuljahr 2018/2019 erarbeitet.

4.6 Entwicklungsschwerpunkt 5: **Verwaltungsmanagement**

Durch das Schaffen von transparenten Strukturen im Verwaltungs- und Ressourcenmanagement wird die Zufriedenheit der Mitarbeiter und der gesamten Schulgemeinschaft gesteigert und im 2-Jahres-Rhythmus evaluiert.⁷

Die Verwaltungsstruktur im Jahr 2018/19, nach dem großen personellen Umbruch im Jahr 2017, wurde durch Neueinstellungen wiederaufgebaut.

Es wurden verbindliche Regelungen bei Neueinstellungen und eine berufliche Perspektive für Mitarbeiter geschaffen.

Insbesondere die Bereiche der Öffentlichkeitsarbeit, der Personalverwaltung und die Unterstützung für neue Mitarbeiter (ADLK und OLK aus Deutschland) sowie der IT-Bereich wurden gestärkt.

Aufgabenbeschreibungen wurden verfasst. Es besteht immer noch Schulungsbedarf des Personals wegen der komplexen Abläufe und Strukturen des deutschen Auslandsschulwesens.

Die Mitarbeiter haben die Möglichkeit bekommen sich zu entwickeln und auch intern in der Organisation befördert zu werden, sowie an Fortbildungen teilzunehmen.

Die Aufgabenbereiche wurden neu verteilt, es wurde eine neue Stelle geschaffen (Marketingbeauftragte), einige neue Mitarbeiter wurden eingestellt. Die Verwaltungsorganisation wurde neu ausgerichtet und restrukturiert.

Es wird zur Zeit an den Prozessbeschreibungen und Richtlinien gearbeitet.

Ein Organigramm sowie eine schriftliche Ausarbeitung zu der Verwaltungsstruktur und Aufgaben in Form von einer Informationsbroschüre für die Mitarbeiter liegen vor.

Es wurden vom Vorstand Mittel für die Raum- und Schulgestaltung bereitgestellt.

Mittel- und langfristige Finanzpläne liegen vor.

⁷ Dieses Entwicklungsziel findet sich im Aktionsplan und im Fördervertrag vom 01.09.2019

5. Qualitätsmanagement - Projektmanagement

Zu Beginn eines jeden Schuljahres wird der Aktionsplan vom Koordinator/der Koordinatorin des PQM in Zusammenarbeit mit der Schulleitung und der Verwaltungsleitung sowie zukünftig auch dem Vorstand aktualisiert und die Entwicklungsschwerpunkte für das kommende Schuljahr werden festgelegt.

Aus diesen Schwerpunkten werden Projektaufträge durch den Koordinator/die Koordinatorin des PQM und den Schulleiter/die Schulleiterin formuliert und durch die Schulleitung an die Steuergruppe übertragen. Die Steuergruppe legt Verantwortliche für jeden Projektauftrag fest. Alle Mitglieder des Kollegiums sind verpflichtet, während des Schuljahres an mindestens einem Projektauftrag mitzuarbeiten. So wird eine Verteilung der Arbeit und eine breite Akzeptanz der Ergebnisse erreicht.

Die Mitglieder der Steuergruppe sind für die Begleitung und Dokumentation der Arbeit zuständig und melden jährlich zur Bilanz- und Entwicklungskonferenz der Schulöffentlichkeit im Mai den Status der Arbeit zurück.

Während der Steuergruppensitzungen werden Zwischenergebnisse berichtet, eventuelle Probleme besprochen und Maßnahmen für die Weiterarbeit vereinbart.

6. Gültigkeit des Schulprogramms

Das Schulprogramm wurde im zweiten Halbjahr des Schuljahres 2019/2020 aktualisiert und löst damit in seiner Gültigkeit die Fassung von 2009 ab.

Es soll nach dem Bilanzbesuch im Oktober 2020 erneut aktualisiert werden. Dies ist coronabedingt verschoben, bis der Bilanzbesuch stattgefunden hat.